Die Wirtschaftsfragen.

Zur Fleischversorgung.

Ein Appell an die Besizenden.

Die Wochenmenge an Fleisch wird unverändert abgegeben. Die amtliche Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch hat bei der Kontrolle der Rayonierungen der Privathaushaltungen festgestellt, daß zahlreiche Familien aus wohlhabenden Kreisen gegenwärtig Einheitsrindfleisch beziehen und dadurch dem Mittelstande die zur Verfügung stehenden geringen Mengen an Einheitsrindfleisch entzogen werden. Anlässlich der Neuausgabe der amtlichen Einkaufsscheine für Rindfleisch wird daher an die wohlhabenden Kreise neuerlich der dringende Appell gerichtet, sich freiwillig zum Bezuge von Extremrindfleisch zu entschließen, damit das zur Verfügung stehende aus öffentlichen Mitteln subventionierte Einheitsfleisch auch tatsächlich nur weniger bemittelten Schichten zugute kommt. Sollte der neuerliche Appell den gewünschten Erfolg nicht bringen, so wird die Umrayonierung aller jener Haushalte, welche auf Grund ihrer Erwerbs- und Vermögensverhältnisse das Extremfleisch beziehen können, von amtswegen erfolgen und in diesem Falle wird eine Namensliste der hievon betroffenen Haushalte in den Tagesblättern verlautbart werden.

Die Uebernahmestelle erwartet im Interesse der konsumierenden Bevölkerung, daß dieser dringende Aufruf von den wohlhabenden Kreisen entsprechende Würdigung findet. Die Bornahme der Umrayonierung vom Bezuge des Einheitsrindfleisches zum Bezuge des Extremrindfleisches wird bei der amtlichen Uebernahmestelle, Wien, 3. Bezirk, St. Marx, jederzeit durchgeführt.